

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP

Zukunft der Wirtschaftsförderung in Bremen

Die Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) beschäftigt derzeit rund 240 Mitarbeiter. Davon arbeiten etwa 90 Mitarbeiter im Bereich der klassischen Wirtschaftsförderung. Davon wiederum arbeitet ein kleiner Teil im Bereich der Innovationsförderung. Diese geschieht teilweise über sogenannte Innovationsförderkredite. Die Innovationsförderkredite werden über die Bremer Aufbau-Bank (BAB), eine hundertprozentige Tochter der WFB, vergeben.

Wirtschaftsförderung kann, neben der Innovationsförderung, beispielsweise über den Verkauf von Grundstücken erfolgen. Bei Grundstücksverkäufen der WFB an Unternehmen, gibt es, sofern es sich um eine Neuansiedlung oder eine Betriebserweiterung handelt, oft Vereinbarungen, in denen das Unternehmen zusagt, eine bestimmte Anzahl neuer Arbeitsplätze innerhalb einer Zeitspanne zu schaffen.

Seit Jahren gibt es Überlegungen die WFB umzugestalten. Insbesondere die Anzahl der Geschäftsführerposten und die teilweise doppelte Bearbeitung von Themen im Wirtschaftsressort, bei der Bremer Aufbau-Bank und in der WFB führten in der Vergangenheit zu Kritik.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie viele Innovationsförderkredite wurden seit der Einführung des Instruments jährlich durch die WFB an Unternehmen gewährt? (absolut und aufgeschlüsselt nach Höhe der Kredite im Einzelfall)
2. Wie viele dieser Kredite hätten nach ursprünglichen Modalitäten bis zum 30.06.2016 zurückgezahlt werden müssen?
3. Bei wie vielen dieser Kredite ist absehbar, dass sie nicht mehr vollständig zurückgezahlt werden? Um welche Summe handelt es sich insgesamt?
4. Bei wie vielen dieser gewährten Kredite befindet sich der Kreditnehmer derzeit im Zahlungsverzug?
5. Wie viele dieser gewährten Kredite wurden vollständig zurückgezahlt?
6. Wie viele dieser gewährten Kredite wurden nur in Teilen zurückgezahlt?
7. Wie hoch ist der durchschnittliche Rückzahlungsbetrag (in Prozent) der anteilig zurückgezahlten Kredite?
8. Welche Gründe lagen vor, dass die gewährten Kredite lediglich in Teilen zurückgezahlt wurden?
9. Inwieweit haben sich Abzahlungsmodalitäten bei einigen Krediten geändert, wenn ja bei wie vielen und warum?

10. Bei wie vielen gewährten Krediten gab es zusätzlich eine Zuschussförderung?
11. Wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze wurden innerhalb der Unternehmen, die die gewährten Kredite komplett zurückzahlen konnten, neu geschaffen? (absolut und aufgeschlüsselt nach Einzelfällen)
12. Wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze wurden innerhalb der Unternehmen, die die gewährten Kredite nur in Teilen zurückzahlen konnten, neu geschaffen?
13. Wie viele Mitarbeiter sind während eines Kreditvergabeprozesses bei welchen beteiligten öffentlichen Institutionen bzw. Einrichtungen involviert?
14. Wie hoch ist der Kontrollaufwand der WFB-Projekte von Seiten des Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und der Senatorin für Finanzen?
15. Inwieweit werden die aktuell sehr günstigen Zinsen über BAB-Förderdarlehen an die Existenzgründer weitergegeben, da gerade Startups Schwierigkeiten haben, zinsgünstiges Startkapital für neue Geschäftsideen zu bekommen?
16. Wie viele Grundstücke aus den Sondervermögen wurden in den vergangenen zehn Jahren durch die WFB verkauft und wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze wurden im Gegenzug in Bremen neu geschaffen?
17. Inwieweit wurde im Zusammenhang mit den Grundstücksverkäufen überprüft, ob zugesagte sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze tatsächlich geschaffen wurden?
18. In wie vielen Fällen ist es, bezogen auf die Grundstücksverkäufe in den vergangenen zehn Jahren, innerhalb von zwei Jahren nach dem Verkauf noch nicht zum Baubeginn gekommen und wie lange hat sich der Baubeginn in diesen Fällen jeweils verzögert?
19. Inwieweit sieht der Senat die Notwendigkeit, die WFB neu zu ordnen?
20. Wie bewertet der Senat den Vorschlag, die Innovationsmanager der WFB größtenteils aus der WFB in das Wirtschaftsressort zu verlagern?
21. Wie bewertet der Senat den Vorschlag, die Innovationsmanager der WFB zur Bremer Aufbau-Bank zu verlagern?
22. Wie bewertet der Senat den Vorschlag, die Messe GmbH zu verkaufen?
23. Wie bewertet der Senat den Vorschlag, die Messe GmbH mit einem anderen Bremischen Unternehmen zu verbinden (beispielsweise dem Großmarkt), um Synergieeffekte in der Geschäftsführung und Verwaltung zu erzielen?

Lencke Steiner und die Fraktion der FDP